

Verlag von Martin Oldenbourg in Berlin.

Berlin, im Oktober 1901.

Ⓜ

S. T.

Es gereicht mir zur besonderen Freude, Ihnen heute von der Vollendung des großen populär-wissenschaftlichen Werkes Kenntnis zu geben, das unter dem Titel:

Das Thierleben

☺ ☺ ☺ der Erde ☺ ☺ ☺

Von Wilhelm Haacke
und Wilhelm Kuhnert



• • • Drei Bände mit 120 Farbendrucktafeln und 620 Textbildern • • •



In Ganzleinen gebunden Mk. 50.— ord., Mk. 37.50 netto, Mk. 33.35 bar

In Halbleder gebunden Mk. 57.— ord., Mk. 42.75 netto, Mk. 38.— bar

10 Exemplare in Leinen gebunden für Mk. 300.— bar

10 Exemplare in Halbleder gebunden für Mk. 342.— bar

in meinem Verlage erscheint.

Die Bedeutung von „Haacke-Kuhnert's Thierleben“, das Ihnen selbst schon in der Lieferungs- ausgabe bekannt sein wird, ist von vornherein durch die Namen seiner Autoren gewährleistet: In Wilhelm Haacke schätzt das deutsche Volk seit langem einen seiner beliebtesten zoologischen Schriftsteller, während Wilhelm Kuhnert zu den ersten Thiermalern der Gegenwart zählt. Ich möchte hier aber noch besonders darauf hinweisen, daß mein Werk in jeder Beziehung durchaus neu und im besten Sinne modern ist.

Während in den ähnlichen älteren Werken für die Anordnung des Stoffes eine mehr oder weniger künstliche Systematik maßgebend ist, führt im Gegensatz hierzu „Haacke-Kuhnert's Thierleben“ dem Leser die Thiere nach

geographischen Gesichtspunkten und in ihrer heimatlichen Zusammengehörigkeit

vor. „Haacke-Kuhnert's Thierleben“ bietet infolgedessen keine trockene Beschreibung von Museumsklassen, sondern lebensfrische Schilderungen aus dem Leben der Thiere. Voran steht naturgemäß in Band I die